

Pressemitteilung

22. November 2022

Stelle der Radverkehrsbeauftragten wird wiederbesetzt

Bad Homburg. Die Stelle der Radverkehrsbeauftragten der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe wird vom 01. Januar 2023 an mit Roswitha Hoflender wiederbesetzt.

„Frau Hoflender ist keine Verkehrsplanerin“, sagt Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes, „ihre Stärken sind die Kommunikation, das Moderieren und Durchführen von Projekten sowie die Vernetzung aller Beteiligten – und das ist für diese Aufgabe ideal.“

In enger Abstimmung mit der Verkehrsplanung, die auch für den Radverkehr zuständig ist, soll Roswitha Hoflender die bisher geplanten Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes weiter umsetzen. Dafür müssen die entsprechenden Fachleute an einen Tisch geholt, Prioritäten gesetzt und Aufträge erteilt werden. Außerdem soll eine Verkehrssicherheitskampagne mit dem Fokus auf den Radverkehr die Öffentlichkeit sensibilisieren. „Es ist gut, wieder eine Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger zu haben, die sich ganz auf diesen Bereich konzentrieren kann“, ergänzt Holger Heinze, Fachbereichsleiter der Stadtplanung.

Roswitha Hoflender freut sich auf die neue Aufgabe: „Ich mag die Herausforderung und weiß, dass ich mich auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtplanung verlassen kann.“ Als langjährige Mitarbeiterin der

Stadtverwaltung bringt sie Erfahrung aus verschiedenen Arbeitsbereichen mit. So war sie unter anderem im Hochbauamt und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Als ehemalige Fachdienstleiterin der städtischen Kindertagesstätten bringt sie viel Erfahrung auf dem Gebiet der Partizipation und Vernetzung mit. Zuletzt war sie im Wahlamt und als Leiterin des Projektes „Zensus 2022“ unter anderem für den Einsatz und die Koordination der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zuständig.